

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zur Annahme zu empfehlen: Zum Zwecke der Erstellung der ersten Häusergruppe von vier Häusern mit 30 Wohnungen sei ein Kredit von Fr. 270,000 auf Kapitalrechnung (Eigenschaften) zu bewilligen und es sei der Gemeinderat mit der Ausführung dieses Beschlusses zu beauftragen.

**Kirchenbau in Andermatt (Uri).** In Andermatt soll eine protestantische Kirche, die zweite im Kanton Uri, gebaut werden.

**Das Kurhaus Davos** wird im kommenden Sommer eine bedeutende Erweiterung und Neugestaltung erfahren. Der Vorschlag sieht dafür eine Summe von circa einer halben Million vor.

**Bauliches aus Langenbrück (Baselland).** Innert Jahresfrist sind auf dem Hügelland um das Dorf zwei prächtige Landhäuser erstellt worden, die von auswärts wohnenden Familien zum Sommer- und teils Winteraufenthalt benutzt werden. Die Bauten präsentieren sich prächtig und ihre Lage zeigt, was für ein vorzügliches Bauterrain da noch vorhanden ist. Wie man hört, sollen auch noch weitere ähnliche Neubauten erstellt werden, sodass mit der Zeit um das Dorf ein eigenlicher Kranz von hübschen Landvillen entstehen dürfte.

Für die Errichtung eines naturwissenschaftlichen Museums in Genf hat der Gemeinderat einen Kredit von 1,200,000 Fr. bewilligt.

## Verbandswesen.

**Schweizer Hafnermeisterverband.** In der gemeinsamen Sitzung, bestehend aus Zentralvorstand, Geschäftsprüfungskommission und den Fabrikanten, welche die diesjährige Ausstellung beschicken, wurde beschlossen, die Hauptversammlung pro 1914 am 21. und 22. Juni in Bern abzuhalten, um damit zugleich den Besuch der Landesausstellung zu verbinden, und zwar sollen dieses Jahr auch die Familienangehörigen dazu eingeladen werden.

**Die Kollektiv-Ausstellung des Schweizer Hafnermeisterverbandes** an der diesjährigen Landesausstellung wird reichhaltig werden und ein ziemlich genaues Bild bieten, welche Fortschritte in diesem Berufe in letzter Zeit gemacht wurden. Die Namen der Ausstellungsfirme: Burckhardt Söhne, Ganz, Mantel, Kaiser, Kohler A.-G., Weber & Wannenmacher A.-G. bürigen dafür. Auch ein Kachelofen mit Gasfeuerung wird von einem Mitglied der heiztechnischen Kommission aufgesetzt werden.

Die Architektur und Einteilung der Ausstellung leitet in vorrefflicher Weise Herr Architekt Fröhlich in Zürich und hat derselbe es verstanden, den ihm zur Verfügung stehenden Raum, 150 m<sup>2</sup>, ausgezeichnet auszunützen. Die Ausstellungsarbeiten, Vorberettung und Ausführung, erforderten gewaltige Mühe, wird aber dazu beitragen, dass aus manchem Saulus ein Paulus wird, so dass er sich sagen muss, der Kachelofen ist doch die beste und schönste Heizung!

Mit der Hauptversammlung soll zugleich in bescheidenem Rahmen eine kleine Feier abgehalten werden, da seit der Gründung des Verbandes 25 Jahre verflossen sind.

**Zürcher kantonaler Feuerwehr-Kommandanten-Verband.** Die auf Sonntag den 8. März eingeladene Hauptversammlung wurde von 175 Mann aus allen Gauen des Kantons besucht. Die üblichen Jahresstatuten: Genehmigung des Protokolls und der Rechnung wurden rasch abgewickelt. Darauf erstattete Oberst Schleiß ausführlichen Bericht über den auf die Zeit vom 1. bis 4. April festgesetzten Feuerwehr-Kommandanten-Kurs in Winterthur, dem er als Kursleiter vorstehen wird; Stell-

vertreter: Inspektor Hafner, Zürich. Die Instrukturen: Deuschle Baden, Stahel Flawil, Schöch Herisau, Sutter Höngg, Guyer Winterthur, Stricker und Weyer St. Gallen und Forster und Leutert Zürich übernehmen die theoretische und praktische Ausbildung der in Klassen eingeteilten Teilnehmer, die sich für dieses Jahr nur aus den Städten und grösseren Ortschaften rekrutieren. Für die übrigen Gemeinden wird pro 1915 ein weiterer Kurs angeordnet. Als Vortragende konnten Feuerpolizei-Adjunkt Furrer, Zürich; Dr. Guggenbühl, Brandassuranzsekretär, Zürich; Statthalter Schlatter, Mellingen und Blizschuhaufseher Sträfli, Zürich, gewonnen werden. Der Vorsitzende gab auch die Inspektionsberichte über Zürich-Stadt und Land bekannt, denen zu entnehmen war, dass unsere Feuerlöschteinrichtungen allgemein als gut taxiert werden dürfen. Von sehr großem Interesse waren die Vorzeigung und Erklärung der für die Berner Landesausstellung bestimmten Vorlagen des Schweizerischen Feuerwehrvereins und der Feuerpolizei der Stadt Zürich. Auf Anregung des Feuerwehr-Verbandes am Zürichsee wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich der Vorstand dahin verwenden soll, dass wenigstens im Kanton Zürich einzig und allein nur nach den neuesten schweizerischen Reglementen instruiert und gearbeitet werden soll, welchen Auftrag der Vorstand gerne entgegen nimmt. Nachdem sich der Verband in den sechs Jahren seines Bestehens recht lebenskräftig zeigt, wird der Vorstand eracht, die bestehenden Statuten zu handen einer späteren Versammlung auf einfacher Basis zu revidieren. Nach dreifündigen Verhandlungen schloss Oberst Schleiß die Versammlung mit einem warmen Appell an die Anwesenden, auch späterhin mit demselben Interesse für die Sache tätig zu sein.

**Handwerker- und Gewerbeverein Lachen (Schwyz).** Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig Protokoll und Jahresrechnung pro 1913. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Uhrmacher F. Büeler, Präsident; Spenglermeister Duttweiler, Kassier; Malermeister Kaiser, Aktuar; Sattlermeister Oberlin, Gemeinderat Ruhstaller, Säckelmeister Kefler und Gmderat. Mächler.

## Verschiedenes.

† Obersleutnant Gotthard Bleuler in Bern ist am 7. März, morgens, im Alter von 61 Jahren in der Krankenanstalt Victoria in Bern an einem Herzschlag verschieden.

Der Verstorbene war gebürtig aus Zürich. Ursprünglich Mechaniker, genoss er eine gute Schulbildung, zuerst im Elsaß und dann in der Ostschweiz. Durch

## Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

**Montandon & Cie. A.-G., Biel**

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.  
Schlackentreies Verpackungshandels